

Statistische Berichte



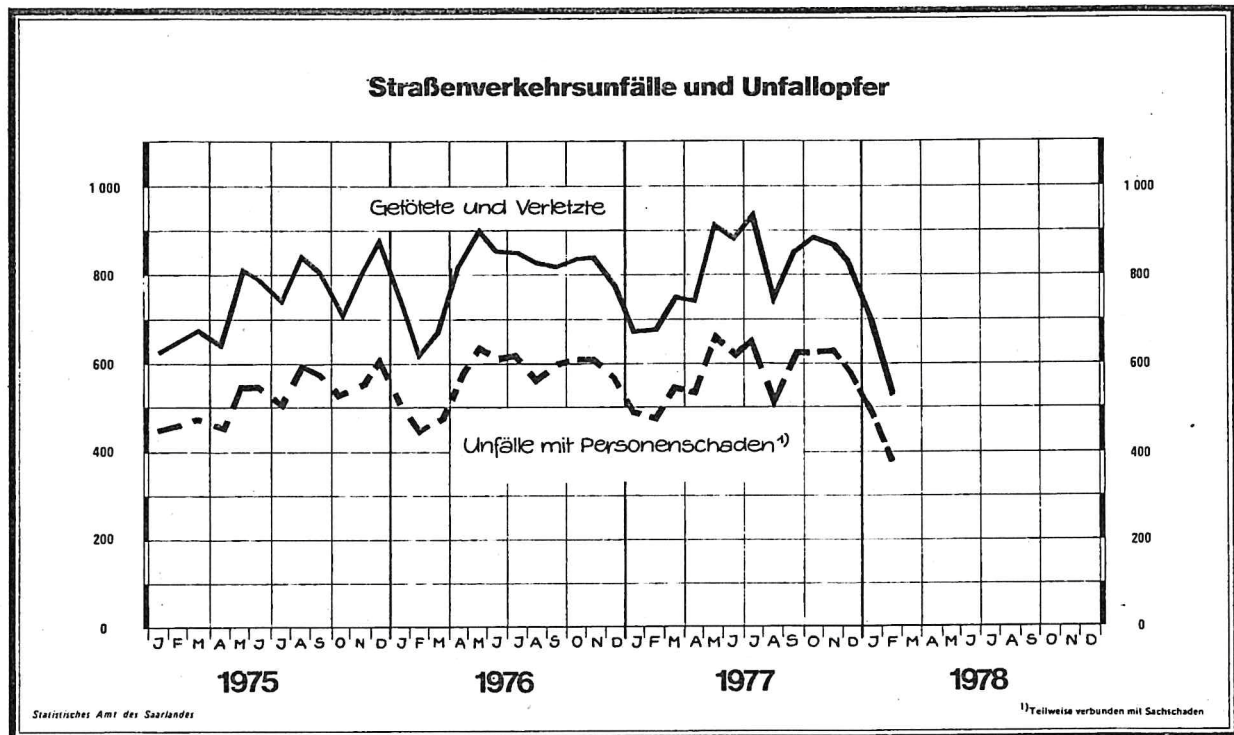
Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3. Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

*) H 11 - m 2/78

Ausgegeben am 17. Mai 1978

Straßenverkehrsunfälle im Februar 1978



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Februar 1978

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sachschaden 1)	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
Februar 1978	2 466	380	2 086	7	126	395	528
Januar 1978	2 541	490	2 051	19	199	485	703
Veränderung	Anzahl in %	- 75 - 3,0	- 110 - 22,4	+ 35 + 1,7	- 12 - 63,2	- 73 - 36,7	- 90 - 18,6
Februar 1978	2 466	380	2 086	7	126	395	528
Februar 1977	2 420	480	1 940	12	187	482	681
Veränderung	Anzahl in %	+ 46 + 1,9	- 100 - 20,8	+ 146 + 7,5	- 5 - 41,7	- 61 - 32,6	- 87 - 18,0
Jan.-Febr. 1978	5 007	870	4 137	26	325	880	1 231
Jan.-Febr. 1977	4 840	975	3 865	29	363	968	1 360
Veränderung	Anzahl in %	+ 167 + 3,5	- 105 - 10,8	+ 272 + 7,0	- 3 - 10,3	- 38 - 10,5	- 88 - 9,1

1) Einschließlich Bagatellunfälle

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

**Unfälle und Verunglückte
1977 und 1978**

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977
Januar	2 541	2 420	490	495	19	17	199	176	485	486
Februar	2 466	2 420	380	480	7	12	126	187	395	482
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Jan. - Febr.	5 007	4 840	870	975	26	29	325	363	880	968

1) Krankenhausbehandlung.

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Februar 1978					Februar 1977				
Fahrunfall	155	3	49	164	143	5	72	145	
innerorts	83	1	25	86	61	4	33	49	
ausserorts	72	2	24	78	82	1	39	96	
Abbiegeunfall	32	1	7	39	45	2	14	49	
innerorts	28	1	3	35	36	2	7	37	
ausserorts	4	-	4	4	9	-	7	12	
Einbiegen/Kreuzen - Unfall	57	-	14	71	92	3	29	115	
innerorts	45	-	10	53	76	3	23	89	
ausserorts	12	-	4	18	16	-	6	26	
Überschreiten - Unfall	52	-	27	30	80	1	39	48	
innerorts	50	1	26	29	78	1	38	47	
ausserorts	2	-	1	1	2	-	1	1	
Unfall durch ruhenden Verkehr	13	2	4	9	21	-	9	19	
innerorts	12	2	3	9	21	-	9	19	
ausserorts	1	-	1	-	-	-	-	-	
Unfall im Längsverkehr	48	-	16	61	57	1	10	70	
innerorts	29	-	7	38	40	1	7	50	
ausserorts	19	-	9	23	17	-	3	20	
Sonstiger Unfall	23	-	9	21	42	-	14	36	
innerorts	15	-	5	13	34	-	10	31	
ausserorts	8	-	4	8	8	-	4	5	
Insgesamt	380	7	126	395	480	12	187	482	
innerorts	262	5	79	263	346	11	127	322	
ausserorts	118	2	47	132	134	1	60	160	

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen in s g e s a m t	davon			Verunglückte Personen in s g e s a m t	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Februar 1978				Februar 1977		
Fahrer und Mitfahrer von :								
Mofas, Mopeds	35	1	10	24	43	1	19	23
Kraftträdern, Kraftrollern	11	-	4	7	35	1	7	27
Personenkraftwagen	389	4	78	307	470	5	105	360
Omnibussen	8	-	-	8	-	-	-	-
Güterkraftfahrzeugen	7	-	1	6	12	1	3	8
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrz.	1	-	-	1	-	-	-	-
Fahrrädern	7	-	2	5	10	-	5	5
dar. : unter 15 Jahren	3	-	1	2	5	-	3	2
Anderen Fahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-
Fussgänger	70	2	31	37	111	4	48	59
dar. : unter 15 Jahren	26	-	12	14	50	-	23	27
Andere Personen	-	-	-	-	-	-	-	-
In s g e s a m t	528	7	126	395	681	12	187	482
innerorts	347	5	79	263	460	11	127	322
ausserorts	181	2	47	132	221	1	60	160
dar. : unter 15 Jahren	50	-	14	36	72	-	30	42
innerorts	43	-	14	29	63	-	24	39
ausserorts	7	-	-	7	9	-	6	3

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
	Februar 1978				Februar 1977			
Bundesautobahnen	15	-	2	17	18	-	7	24
Bundesstraßen	86	1	27	98	130	6	42	130
Innerorts	59	-	21	60	87	6	20	83
Außerorts	27	1	6	38	43	-	22	47
Landstraßen I. Ordnung	121	-	51	120	134	3	61	128
Innerorts	75	-	30	72	94	3	44	80
Außerorts	46	-	21	48	40	-	17	48
Landstraßen II. Ordnung	46	3	20	40	78	2	40	78
Innerorts	27	2	8	22	55	1	27	51
Außerorts	19	1	12	18	23	1	13	27
Andere Straßen	112	3	26	120	120	1	37	122
Innerorts	101	3	20	109	110	1	36	108
Außerorts	11	-	6	11	10	-	1	14
Insgesamt	380	7	126	395	480	12	187	482
Innerorts	262	5	79	263	346	11	127	322
Außerorts	118	2	47	132	134	1	60	160

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Februar 1978	Februar 1977	Art der Ursache	Februar 1978	Februar 1977
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	454	556	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	22	33
Verkehrstüchtigkeit	63	79	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	3	8
dar.: Alkoholeinfluß	19	18	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	41	80
Falsche Straßenbenutzung	33	32	Verkehrstüchtigkeit	1	9
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	141	137	dar.: Alkoholeinfluß	1	9
Ungenügender Abstand	47	55	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Fehler beim Überholen	13	20	Fahrbahn	34	65
Fehler beim Vorbeifahren	5	1	Nichtbenutzen des Gehweges	-	1
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	2	2	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrs-			Straßenseite	1	-
regelung	46	85	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	-	-
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	38	57	Andere Fehler der Fußgänger	5	5
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	38	49	4. Straßenverhältnisse	69	51
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrs-			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	69	50
sicherung	3	2	Schlechter Zustand der Straße	-	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	-	3	5. Witterungseinflüsse	4	1
Überladung, Überbesetzung	3	1	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	2	3
			dar.: Tier auf der Fahrbahn	2	2
			7. Sonstige Ursachen	-	1
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	573	700

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - L A N D	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	ins- ge- samt	mit Personen ¹⁾ schaden	davon			Getötete 2)			Schwerverletzte 3)			Leichtverletzte 4)		
			mit nur Sachschaden			ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon	
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb			
													geschlossener Ortslage	geschlossener Ortslage
SAARBRÜCKEN	900	128	772	571	201	2	2	-	42	25	17	129	96	33
Merzig-Wadern	204	37	167	133	34	1	1	-	9	5	4	42	27	15
Naunkirchen	354	52	302	216	86	-	-	-	13	10	3	60	43	17
Saarlouis	444	71	373	288	85	3	2	1	26	12	14	72	42	30
Saar-Pfalz-Kreis	367	59	308	265	43	1	-	1	21	17	4	56	41	15
St. Wendel	197	33	164	117	47	-	-	-	15	10	5	36	14	22
S A A R L A N D	2 466	380	2 086	1 590	496	7	5	2	126	79	47	395	263	132

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

Methodische Erläuterungen:

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sog. Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als Unfallursachen werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

- Typ 1: Fahr Unfall
- Typ 2: Abbiegeunfall
- Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall
- Typ 4: Überschreiten-Unfall
- Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr
- Typ 6: Unfall im Längsverkehr
- Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.